

Küchengeräthschaften, Holzschuhe, Schachteln, geschnitzte Figuren; aber die eigentümlichste Industrie, die den Namen des Schwarzwaldes und seines geschickten und fleißigen Volkes fast über die ganze Welt getragen hat, ist die seit dem 17. Jahrhundert dort heimische Uhrenindustrie. Anfänglich beschränkte sich diese auf die Anfertigung ganz aus Holz bestehender Wanduhren, aber rasch hat sie sich vervollkommenet, und neben den eigentlichen Schwarzwälderuhren, die mit allerlei Künsteleien und Spielereien versehen sind, wie die Kukucks-, Trompeter- und Wachteluhren, bringt der Schwarzwälder auch geschmack- und kunstvoll gearbeitete Uhren (Stuhuhren, Regulatoren) in den Handel, die als Luxusmöbel die Prunkzimmer zieren und dabei durch pünktliche Genauigkeit sich auszeichnen. Hand in Hand mit dieser Industrie ging die Anfertigung von Spieluhren, Drehorgeln und sehr zusammengesetzten Musikinstrumenten, die man Orchestrions nannte. Nicht minder bedeutend ist endlich die Flechterei aus dem Stroh einheimischer Kornarten. Ihre Vervollkommenung ist so weit gediehen, daß gewisse Erzeugnisse mit den feinsten Florentiner Arbeiten wetteifern können.

Wie die Beschäftigung der Schwarzwälder in Zusammenhang steht mit der Eigentümlichkeit ihrer Heimat, so auch der Charakter der Bevölkerung, die zu dem alemannisch-schwäbischen Zweige des deutschen Volkes zählt. Es ist ein gesunder, kräftiger Menschenschlag, naturwüchsig wie seine Berge, fest in Gesinnung und Wort, ausgezeichnet durch Biederkeit, Treuherzigkeit und Gemütslichkeit, und wenn auch noch in den umlaufenden Sagen von guten und bösen Kobolden, die Fels und Busch, Sumpf und See des Berglandes bevölkern, Überreste altgermanischen Glaubens erhalten scheinen, so hängt der Schwarzwälder doch treu an seiner Kirche.

Hentschel und Märkel, Umschau in Heimat und Fremde.

## 70. Die österreichischen Sudetenländer als Produktionsgebiet.

Es gibt nur wenige Landstriche in ganz Europa, welche von Natur in gleich hohem Maße alle Vorbedingungen für eine großartige industrielle Entwicklung in sich tragen wie die österreichischen Sudetenländer. Die Grundbedingungen für die industrielle Blüte eines Landes, wie Rohstoffe und in erster Linie Kohle, intelligente, geschickte Arbeitskräfte und genügende Kapitalien, sind hier reichlich vorhanden.

Von den 450 Millionen Meterzentnern Kohle, welche Österreich-Ungarn überhaupt produziert, entfallen beinahe zwei Drittel auf die Sudeten, dagegen sind die Karpathen und Alpen verhältnismäßig kohlenarm. Außer der Kohle bergen die Sudeten mit alleiniger Ausnahme von Salz alle nutzbaren Mineralien; in ganz besonderer Menge aber Eisen, Porzellanerde, Glasquarz, Graphit, Kobalt, Alaun, Sarberde, Schiefer, Silber und unschätzbare Mineralquellen. Aber nicht nur das Innere der Erde, auch ihre Oberfläche liefert der Industrie Rohstoffe